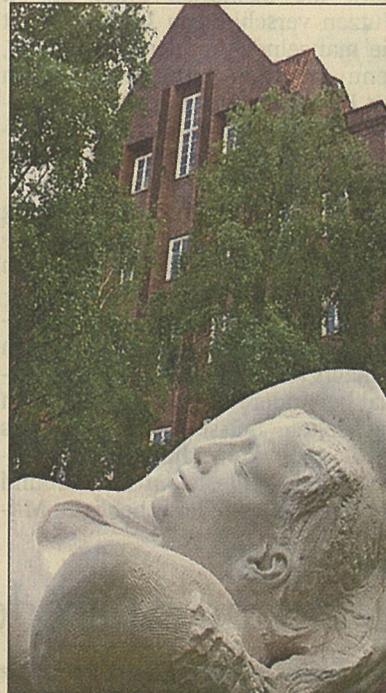
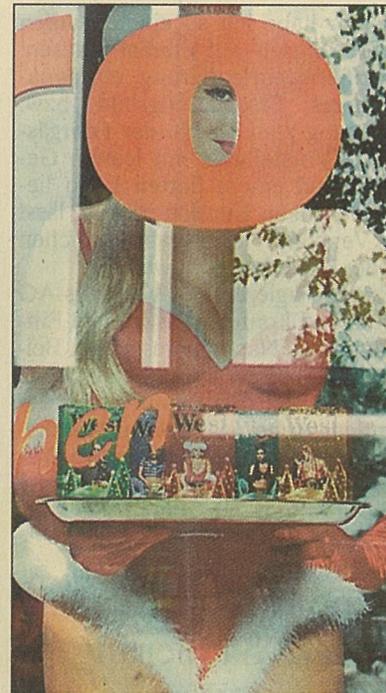


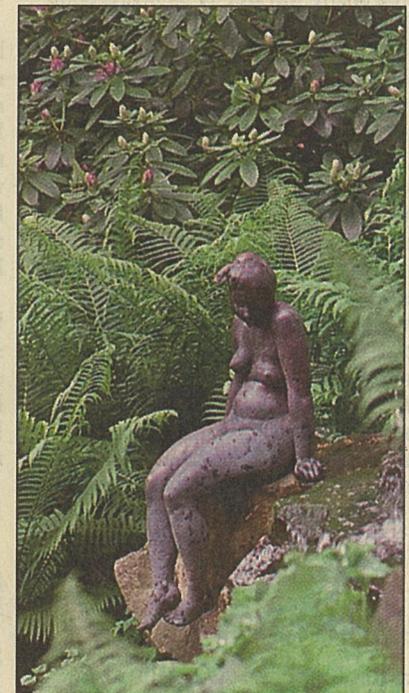
Ein Gruß im Vorübergehen. In diesem Fall aufgestickt auf die Jeans.



Die Ruhe selbst. Liegende Dame auf dem Gelände der TU.



Moment. Hier handelt es sich um ein Spiegelbild weiblicher Schönheit.



Nackte Anmut im Botanischen Garten der TU. Fotos: Mittendorf

Viermal Anmut, entdeckt an einem Frühlingstag

Vier Braunschweiger Frauenzimmer an einem warmen Frühlingstag. Nicht irgendwelche Schönheiten, sondern bei einem intensiven Stadtpaziergang gesucht und gefunden. Und siehe da: Wirklichkeit

und Abbild, Bewegung und Ruhe mischen sich in dieser Sequenz auf das Anmutigste. Wir beginnen mit einem Straßenfoto, mit aufgestickten herzlichen Grüßen auf der Jeans. Die etwas blässliche Dame,

in unserem Reigen die Ruhe selbst, entstammt dem Atelier des Braunschweiger Künstlers Magnus Kleine-Tebbe. Dann folgt ein schwer zu entschlüsselndes Vexierbild weiblicher Anmut. Ein vielfach ver-

spiegeltes Kabinettstück. Und schließlich landen wir wieder bei der Kunst. Sabine Hoppes „Eva“ verkörpert im Botanischen Garten den charmantesten und verführerischsten Part.